

XxVe-172

B. d. S.
Dr.Kno./No.

Paris, den 25. September 1942.

NÜ 22280

Fernschreiben.

An
das Reichssicherheitshauptamt
IV B 4

Berlin.

Beförderer nach N. Ü.
Tag Monat, Uhrzeit
25 SEPT 1942
an App. durch

Betrifft: Abtransport von Juden aus Frankreich.

ausländische
Nach Abschluss der Festnahmen von Juden im besetzten und unbesetzten Gebiet wurde versucht, auch die Festnahme von Juden französischer Staatsangehörigkeit zu erreichen. Die politische Lage und die Stellung des Präsidenten Laval lassen einen Zugriff ohne Berücksichtigung von Folgeerscheinungen nicht zu.

Es wurde eine Rücksprache mit dem französischen Polizeichef Bousquet von mir geführt. Aufgrund des Besprechungsergebnisses und der Stellungnahme von Laval und unter Betrachtung der augenblicklichen Lage richtete der Höhere *am 30/9* und Polizeiführer ein Fernschreiben an den Reichsführer-// mit dem Hinweis, dass bei der Einstellung Petain's eine Aktion schwerste Folgen haben würde.

Der Reichsführer-// schloss sich der dargelegten Auffassung an und verfügte, dass zunächst keine Juden französischer Staatsangehörigkeit festgenommen würden. Ein Abtransport von erheblichen jüdischen Kontingenten ist daher nicht möglich.

177

Es werden festgenommen im Augenblick alle rumänischen
 Juden (die Botschaft, dass rumänische Juden festgenommen werden
 können, ging von der hiesigen Botschaft ein). Es ist mit allen
 Mitteln in Verbindung mit dem Auswärtigen Amt zu versuchen,
 die Genehmigung für weitere ausländische Juden zu erhalten.
 (Nach Mitteilung der Botschaft sind die Verhandlungen energisch
 für Italiener und Ungarn aufgenommen.)

Der Abtransport rumänischer Juden erfolgt unmittelbar,
 wird aber die Zahl von 3.000 nicht übersteigen können.

[Handwritten Signature]
 Stabschef.

Vfg. 4

Z. d. A. IV J.